

Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen,

sowie

Inserate und litterarische Anzeigen.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die Erd-, Maurer-, Kanalisations-, Steinhauer-, Pflästerer-, Verputz-, Zimmer-, Spengler-, Holzcementbedachungs-, Schreiner-, Glaser-, Schlosser-, Blitzableitungs-, Gips- und Malerarbeiten für ein Dependenzgebäude der eidgenössischen Munitionsfabrik in Thun werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Zeichnungen, Bedingungen und Angebotformulare sind im eidgenössischen Baubureau in Thun zur Einsicht aufgelegt.

Übernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift „Angebot für Dependenzgebäude in Thun“ bis und mit dem **8. April** nächsthin franko einzureichen an die

Bern, den 27. März 1899.

Direktion der eidg. Bauten.

Die Spenglerarbeiten, Holzcementbedachungen, Wasser- und Klosettableitungen für das Bundeshaus Mittelbau werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Zeichnungen, Bedingungen und Angebotformulare sind im Bureau der Bauleitung, Bärenplatz 35, zur Einsicht aufgelegt.

Übernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Bundeshaus Mittelbau“ bis und mit dem **12. April** nächsthin franko einzureichen an die

Bern, den 16. März 1899.

Direktion der eidg. Bauten.

Die Dachdecker- (Holzcement- und Ziegelbedachung) und Spenglerarbeiten, sowie die Erstellung von Blitzableitungen für die landwirtschaftliche Versuchsanstalt auf dem Liebefeld bei Bern werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind bei der unterzeichneten Verwaltung (Bundeshaus Westbau, Zimmer Nr. 97) zur Einsicht aufgelegt.

Übernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Versuchsanstalt Liebefeld“ bis und mit dem **17. April** nächsthin franko einzureichen an die

Bern, den 4. April 1899.

Direktion der eidg. Bauten.

Stellen-Ausschreibungen.

Finanz- und Zolldepartement.

Zollverwaltung.

- Vakante Stelle:** Einnehmer beim Hauptzollamt Bouveret.
Erfordernisse: Erfahrung im Zolldienste.
Besoldung: Fr. 3500 bis 4000.
Anmeldungstermin: 8. April 1899.
Anmeldung an: Zolldirektion Lausanne.
-

Militärdepartement.

- Vakante Stelle:** Chef des Korrespondenzbureaus des Oberkriegs-kommissariats.
Erfordernisse: Gewandtheit in der Behandlung militärischer Angelegenheiten, Kenntnis der deutschen und der französischen Sprache; Kenntnis der italienischen Sprache erwünscht.
Besoldung: Fr. 5000 bis 6000.
Anmeldungstermin: 20. April 1899.
Anmeldung an: Militärdepartement.
-

- Vakante Stelle:** Fortverwalter in Savatan.
Erfordernisse: Gründliche Kenntnis der französischen und einige Kenntnisse der deutschen Sprache.
Besoldung: Fr. 3000 bis 4500.
Anmeldungstermin: 15. April 1899. Amtsantritt sofort.
Anmeldung an: Militärdepartement.
Bemerkungen: Der Bewerber muß schweizerischer Offizier und zur Instruktion der Festungstruppen, sowie zum Verwaltungsdienst der zu besetzenden Stelle befähigt sein.
-

- Vakante Stelle:** Hülfsinstruktor der Artillerie.
Besoldung: Fr. 2000 bis 3200.
Anmeldungstermin: 15. April 1899.
Anmeldung an: Militärdepartement.
-

Post-, Telegraphen- und Zollstellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und außer dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

- | | | |
|--|---|--|
| 1) Briefträgerchefgehülfe beim Hauptpostbureau in Genf. | } | Anmeldung bis zum 18. April 1899 bei der Kreispostdirektion in Genf. |
| 2) Briefträger beim Hauptpostbureau in Genf. | } | |
| 3) Kondukteur für den Postkreis Bern (Domizil in Saanen). Anmeldung bis zum 18. April 1899 bei der Kreispostdirektion in Bern. | | |
| 4) Posthalter und Briefträger in Meisterschwanden (Aargau). Anmeldung bis zum 18. April 1899 bei der Kreispostdirektion in Aarau. | | |
| 5) Zwei Briefträgerchefgehülfen und zwei Briefträger beim Hauptpostbureau in Luzern. | } | Anmeldung bis zum 18. April 1899 bei der Kreispostdirektion in Luzern. |
| 6) Posthalter in Ruswil (Luzern). | } | |
| 7) Packer beim Hauptpostbureau in Zürich. | } | |
| 8) Briefträger in Adliswil (Zürich). | } | Anmeldung bis zum 18. April 1899 bei der Kreispostdirektion in Zürich. |
| 9) Briefträger in Dielsdorf (Zürich). | } | |
| 10) Postablagehalter, Briefträger und Bote in Schweizersholz (Thurgau). | } | |
| 11) Briefträger in Appenzell. Anmeldung bis zum 18. April 1899 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen. | | |
| 12) Telegraphist in Meisterschwanden (Aargau). Jahresgehalt Fr. 240 nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 18. April 1899 bei der Telegrapheninspektion in Olten. | | |
| 13) Ausläufer auf dem Telegraphenbureau in Davos-Platz. Jahresgehalt Fr. 1200. Anmeldung bis zum 18. April 1899 beim Chef des Telegraphenbureaus in Davos-Platz. | | |
| 14) Telegraphist in Lugano-Paradiso. Jahresgehalt Fr. 200 nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 18. April 1899 bei der Telegrapheninspektion in Bellinzona. | | |

- | | | |
|-----------------------------------|---|--|
| 1) Briefkastenleerer in Genf. | } | Anmeldung bis zum 11. April 1899 bei der Kreispostdirektion in Genf. |
| 2) Briefträger in Satigny (Genf). | } | |

Publikationsorgan
für das
Transport- und Tarifwesen
der
Eisenbahnen und Dampfschiff-Unternehmungen
auf dem
Gebiete der schweiz. Eidgenossenschaft.

Herausgegeben vom schweiz. Eisenbahndepartement.

Beilage zum schweiz. Bundesblatt. — Preis bei Separatabonnement Fr. 1.

N^o 14.

Bern, den 5. April 1899.

II. Reglemente und Tarifvorschriften.

A. Schweizerischer Verkehr.

225. (14/99) *Anlage V zum Transportreglement der schweizerischen Eisenbahnen und Dampfschiffunternehmungen.*

Die Position XXVI der Anlage V erhält mit sofortiger Gültigkeit folgenden Zusatz:

„Für Pulver zur Herstellung von Bordeauxbrühe (Vitriolpulver) wird bei Beförderung in Wagenladungen auch die Verpackung in soliden Säcken gestattet.“

St. Gallen, den 29. März 1899.

Direktion der Vereinigten Schweizerbahnen,
als Präsidialverwaltung des schweiz. Eisenbahnverbandes.

III. Personen- und Gepäckverkehr.

A. Schweizerischer Verkehr.

226. (14/99) *Abonnementstaxen der Drahtseilbahn Rheineck-Walzenhausen. Aenderung.*

Ab 1. Juli 1899 tritt auf die Abonnementstaxen für Bergfahrten eine Erhöhung von 40 Cts. auf 48 Cts. pro Fahrt ein.

Rheineck, den 29. März 1899.

Verwaltung der Drahtseilbahn Rheineck-Walzenhausen.

227. (14/99) *Personen- und Gepäcktarif der Eisenbahn Territet-Glyon-Naye. Neuausgabe.*

Vom 15. April 1899 an gelangt ein neuer Tarif für Reisende und Gepäck zur Anwendung.

Die Erhöhungen des neuen Tarifs treten jedoch erst drei Monate nach dem 1. April 1899 in Kraft.

Montreux, den 29. März 1899.

Direktion der Territet-Glyon-Naye-Bahn.

B. Verkehr mit dem Auslande.

228. (14/99) *Personen- und Gepäcktarif England — Schweiz, Heft II^{bis} der Tarifs internationaux (G. V.) Nr. 201 und 202.*

Obgenanntes Heft tritt am 1. Mai 1899 in Kraft, wodurch aufgehoben und ersetzt werden:

1. Das Kapitel II, §§ I, II und III des Nachtrages I, vom 1. Juni 1893, zum Tarif international (G. V.) Nr. 201 (Billets simples) für die Beförderung von Personen, Kindern und Gepäck, vom 1. April 1892;
2. das Kapitel II, §§ I, II und III, des Nachtrages I, vom 1. Juni 1893, zum „Tarif international (G. V.) Nr. 202 (Billets d'aller et retour)“ für die Beförderung von Personen und Gepäck, vom 1. April 1892.

Bern, den 27. März 1899.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizergebiet.

229. (14/99) *Oberrheinisch-englischer Personentarif über Köln—Hoek van Holland—Harwich oder über Köln—Vlissingen—oder Rotterdam—Queenboro, Teil II, Heft J. Nachtrag III.*

Der Nachtrag III ist erschienen.

Karlsruhe, den 28. März 1899.

**Generaldirektion der
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.**

IV. Güterverkehr.

A. Schweizerischer Verkehr.

230. (14/99) *Gütertarif der Eisenbahn Territet - Glyon - Naye. Neuauflage.*

Vom 15. April 1899 an gelangt ein neuer Gütertarif zur Anwendung.

Die Erhöhungen des neuen Tarifs treten jedoch erst drei Monate nach dem 1. April 1899 in Kraft.

Montreux, den 29. März 1899.

Direktion der Territet-Glyon-Naye-Bahn.

231. (14/99) *Gütertarif für den Verkehr zwischen Genf-Cornavin und den Linien der Genfer Schmalspurbahnen. Aenderung der Nebengebühren.*

Mit Wirkung vom 15. April 1899 an ist die Gesellschaft der Genfer Schmalspurbahnen ermächtigt, für *Trucs*, welche zum Transport von *normal-spurigen Privatwagen* dienen, die gewöhnliche Wagenmiete zu erheben.

Genf, den 29. März 1899.

Direktion der Genfer Schmalspurbahnen.

B. Verkehr mit dem Auslande.

232. (14/99) *Gütertarif Basel bad. Bahn — Ostschweiz, vom 1. Juni 1897. Minimaltaxe.*

Die Zusatzbestimmung zu Art. 4 (Seite 5) erhält folgende veränderte Fassung:

„Minimaltaxe.

Die Minimaltaxe im Verkehr mit Bregenz und Friedrichshafen beträgt 50 Cts.“

Diese Änderung tritt mit 20. April 1899 in Kraft.

Zürich, den 4. April 1899.

Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

Ausnahmetaxen.

233. (14/99) *Oesterreichisch-ungarisch-schweizerischer Güterverkehr. Ausnahmetaxen für Holzkohlen.*

Mit 20. April 1899 treten für die Beförderung von Holzkohlen in Wagenladungen von 10 000 kg. ab Csaktornya und Maramaros-Sziget nachstehende Frachtsätze in Kraft:

| | | | |
|--|------|------------------|----------|
| | nach | Romanshorn | Konstanz |
| Von | | Cts. pro 100 kg. | |
| Csaktornya (Südbahn) | | 214 | 227 |
| Maramaros-Sziget (ungar. Staatsb.) | | 337 | 352 |

Die seit 1. April und 1. Juli 1897 gültigen bezüglichen Taxen (Publikationsorgan Nr. 11 und 24 pro 1897) werden hierdurch aufgehoben und ersetzt.

Zürich, den 4. April 1899.

Namens der Verbandsverwaltungen:
Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

234. (14/99) *Bayerisch-schweizerisch-elsässisch-südbadischer Güterverkehr. Ausnahmetaxen für Kohlenelektroden nach Basel.*

Mit 1. Mai 1899 treten für den Transport von Kohlenelektroden in Wagenladungen von 5000 und 10 000 kg. folgende Ausnahmetaxen in Kraft:

| | | |
|------------------------------|-----------------|------------|
| Nach Basel von | 5000 kg. | 10 000 kg. |
| | Fr. für 100 kg. | |
| Dutzendteich | 2,93 | 2,10 |
| Nürnberg C B | 2,90 | 2,07 |
| Nürnberg O B | 2,93 | 2,10 |
| Röthenbach b. Lauf | 2,98 | 2,12 |

Zürich, den 4. April 1899.

Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

C. Transitverkehr.

235. (14/99) *Gütertarif Genf transit — Basel loco und transit, vom 1. Oktober 1898. Ergänzung.*

Mit sofortiger Gültigkeit wird der Ausnahmetarif Nr. 35 für Holzstoff etc. (Seite 98 des Haupttarifs bzw. Seite 6 des Nachtrages I) wie folgt ergänzt:

| | | |
|---|---------------------------------|-----------------|
| | <i>Serie I</i> | <i>Serie II</i> |
| | Bestimmung | |
| | Jarrie-Vizille bezw. Rioupéroux | |
| | Cts. per 100 kg. | |
| Von Basel transit nach Genf transit | 106 | 86 |

Bern, den 4. April 1899.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizergebiet.

236. (14/99) *Milchtarif der badischen Staatsbahnen.*

Auf 1. April 1899 gelangt ein neuer Milchtarif, die Bedingungen für die regelmäßige Beförderung von Milch und die Tarifsätze enthaltend, zur Ausgabe, der den Tarif vom 1. Februar 1884 ersetzt.

Die Bedingungen sind gemäß I⁽²⁾ der Verkehrsordnung genehmigt worden.

Exemplare des Tarifs können durch Vermittlung der diesseitigen Stationen zum Preis von 10 Pf. bezogen werden.

Karlsruhe, den 28. März 1899.

**Generaldirektion der
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.**

237. (14/99) *Hefte 1—5 der rheinisch-westfälisch-badischen Gütertarife. Neue Nachträge.*

Zu den rheinisch-westfälisch-badischen Gütertarifheften Nr. 2—6, welche vom 1. April 1899 ab die Nr. 1—5 erhalten, sind mit Gültigkeit von diesem Tage Nachträge ausgegeben worden. Dieselben erhalten neben Ergänzungen der Ausnahmetarife Tarifkilometer für die *neu* einbezogene Station *Asbach* der badischen Staatsbahn, für verschiedene *neu* einbezogene rheinisch-westfälische Stationen, sowie endlich teilweise ermäßigte Tarifkilometer und Frachtsätze für verschiedene diesseitige Stationen.

Karlsruhe, den 28. März 1899.

**Generaldirektion der
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.**

238. (14/99) *Rheinisch-westfälisch-südwestdeutscher Verbandsgütertarif. Ausgabe eines neuen Tarifheftes.*

Für den rheinisch-westfälisch-südwestdeutschen Verband ist mit Gültigkeit vom 1. April 1899 ein *neues* Tarifheft, Teil II, besondere Bestimmungen und Tarifsätze für den Güterverkehr enthaltend, ausgegeben werden.

Karlsruhe, den 28. März 1899.

**Generaldirektion der
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.**

239. (14/99) *Südwestdeutsche Verbandsgütertarife. Diverse Nachträge.*

Mit dem 1. April 1899 kommen zu dem Verbandsgütertarif vom 1. Mai 1895 folgende Nachträge zur Einführung: Nachtrag IV zu Teil II, Nachtrag VIII zum Tarifheft 1 (Verkehr Reichsbahn — Pfalz), Nachtrag VII

zum Tarifheft 2 (Verkehr Reichsbahn — St. Johann-Saarbrücken) und Nachtrag VIII zum Tarifheft 5 (Verkehr Reichsbahn — Baden). Durch diese Nachträge werden u. a. neue Ausnahmefrachtsätze für Kalirohsalze (N. 10) und für Schiffbaueisen (N. 45) in Kraft gesetzt. Aus dem Artikelverzeichnis des Rohstofftarifs (N. 3) scheiden die in Ziffer 1 (Düngemittel) aufgeführten Kalirohsalze u. s. w., für welche der Ausnahmetarif Nr. 10 neue Frachtsätze enthält, aus. Soweit diese Artikel zu gewerblichen oder Badezwecken bestimmt sind, werden jedoch die Frachtsätze des Ausnahmetarifs Nr. 3 noch bis zum 15. Mai 1899 gewährt. Neben anderen Tarifänderungen enthält der Nachtrag VIII zum Heft 1 Entfernungen für die neu aufgenommene Station Tiefenthal und anderweite, teilweise ermäßigte Entfernungen für Station Frankenthal der pfälzischen Eisenbahnen; Nachtrag VII zum Heft 2 geänderte Entfernungen für Basel Reichsbahn im Verkehr mit einigen Stationen des Direktionsbezirks St. Johann-Saarbrücken. Soweit hier Erhöhungen eintreten, bleiben die bisherigen Frachtsätze noch bis zum 15. Mai 1899 in Kraft. In dem Ausnahmetarif Nr. 4 für Eisen und Stahl erscheinen neue Frachtsätze für den Verkehr von Mariahütte, wogegen die gleichartigen Ausnahmefrachtsätze für Türkismühle aufgehoben werden; Nachtrag VIII zum Heft 5 enthält ferner anderweite, teilweise ermäßigte Entfernungen für die badischen Stationen Neckarau, Rheinau und Schwetzingen, sowie neue Frachtsätze für Cement u. s. w. von Station Heming im Ausnahmetarif Nr. 17.

Der Kalitarif (Ausnahmetarif 10) und die damit zusammenhängende Änderung des Artikelverzeichnisses zum Rohstofftarif (Ausnahmetarif 3) gilt auch für den Verkehr mit Stationen der Main-Neckar-Bahn (Tarifheft 4).

Ebenfalls vom 1. April 1899 ab gelten die in dem Transittarif vom 15. Juli 1894 zum Tarifheft 5 für Güter belgischer oder holländischer Herkunft im Verkehr mit Mannheim vorgesehenen Bestimmungen und Frachtsätze in gleichem Umfange auch für den Verkehr mit Rheinau der badischen Staatseisenbahnen.

Straßburg, den 27. März 1899.

**Generaldirektion
der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.**

Mitteilungen des Eisenbahndepartements.

1. Genehmigung von Tarifen und Transportbedingungen.

Genehmigt am 1. April 1899:

155. Änderung der Personentaxen der Drahtseilbahn Biel-Maglingen.

156. Ausnahmetarif für Steine etc. im Verkehr N O B (einschließlich Bötzenbergbahn und Linie Koblenz-Stein) — S O B.

157. Nachtrag I zum Tarif für die Beförderung in Eilfracht von Gütern aller Art, sowie von Bier in Fässern und Lebensmitteln als Stückgut im Verkehr Rh B — V S B (einschließlich T B und W R B), N O B (einschließlich Bötzenbergbahn), S C B, J S, G B und bad. Bahn.

158. Nachtrag IV zum internen Gütertarif der N O B.

Genehmigt am 4. April 1899:

159. Aufnahme von Taxen für die Relation Basel transit — Genf transit mit Bestimmung Jarrie-Vizille bezw. Rioupéroux in den Ausnahmetarif Nr. 35 für Holzstoff etc., enthalten im Gütertarif Genf transit — Basel loco und transit.

160. Ermäßigung der Minimaltaxe des Gütertarifes Basel bad. Bahn — Ostschweiz.

161. Ausnahmetaxen für den Transport von Kohlenelektroden in Wagenladungen ab Dutzendteich, Nürnberg C B und O B und Röthenbach b. Lauf nach Basel.

162. Ausnahmetaxen für den Transport von Holzkohlen in Wagenladungen ab Csáktornya, Station der österreichischen Südbahn, und Máramaros-Sziget, Station der ungarischen Staatsbahn, nach Romanshorn und Konstanz.

2. Sonstige Mitteilungen.

Position XXVI der Anlage V zum Transportreglement der schweizerischen Eisenbahn- und Dampfschiffunternehmungen, vom 1. Januar 1894, wird mit sofortiger Gültigkeit wie folgt ergänzt:

„Für Pulver zur Herstellung von Bordeauxbrühe (Vitriolpulver) wird bei Beförderung in Wagenladungen auch die Verpackung in soliden Säcken gestattet.“



Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate und litterarische Anzeigen,

| | |
|---------------------|------------------|
| In | Bundesblatt |
| Dans | Feuille fédérale |
| In | Foglio federale |
| Jahr | 1899 |
| Année | |
| Anno | |
| Band | 2 |
| Volume | |
| Volume | |
| Heft | 14 |
| Cahier | |
| Numero | |
| Geschäftsnummer | --- |
| Numéro d'affaire | |
| Numero dell'oggetto | |
| Datum | 05.04.1899 |
| Date | |
| Data | |
| Seite | 465-468 |
| Page | |
| Pagina | |
| Ref. No | 10 018 702 |

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.